

Regierungsjahre. Also mit diesen Worten muss der Kaiserkatalog der ursprünglichen Chronik geschlossen haben. Da die Grundlage dieser Chronik der Italienische Papst- und Kaiserkatalog ist, über dessen Ableitungen ich ausführlich handelte, wird damit auf das bündigste bestätigt, dass er ursprünglich mit dem Jahre 1125 schloss, dass Lothar nicht mehr in ihm stand, wie ich N. A. XXVI, 508—514 ausführte. Die zu 1130 im Kaiserkatalog folgende Notiz: 'Hic coronatus est in imperatorem ab Innocentio papa cum uxore sua Rigiça in ecclesia Lateranensi et in ecclesia sancti Alexii in festivitate eius'¹ wird wohl kaum noch vom ersten Redactor herrühren, sondern scheint Zusatz eines Späteren, der um das Jahr 1133 lebte. Ich vermuthe das, weil die Notiz nicht in der verlorenen Cron. Tiburtina gestanden hat, da sie allen Ableitungen derselben fehlt. Denn sicher ist, dass die Römische Chronik in ihrer ersten Redaction die Hauptquelle der Cron. Tiburtina war.

Ich glaube auch mit Sicherheit ermitteln zu können, wo die erste Redaction dieser Chronik geschrieben war. Wohl zu Rom, aber sicher nicht auf der Tiberinsel, denn keine der Nachrichten über S. Bartholomaeus ist in die Cron. Tiburtina übergegangen, so dass diese Stellen alle nothwendig von einem späteren, also doch wohl von dem zweiten Redactor von 1191, hinzugefügt sein müssen². Der erste Verfasser hatte sehr viel aus dem Liber pontificalis ausgeschrieben. Von den zahlreichen und umfangreichen Angaben desselben über Kirchenbauten Silvesters I. hat er nur eine lange Stelle über die Erbauung der Kirche S. Lorenzo fuori le mura aufgenommen. Das kann kein Zufall sein. Und so finden wir denn, dass er auch sonst in ganz auffälliger Weise solche Stellen des Liber pontif. auswählt, die sich auf jene Kirche oder in ihrer nächsten Umgebung erbaute Kirchen beziehen. Unter Papst Xistus III. bringt die Chronik nur eine Stelle des Liber pontif. über Bauten des Papstes in dieser Kirche und Schenkung von Kirchengeräth an sie. Nachdem der Verfasser einige Zeilen aus dem Liber pontif. darüber ausgeschrieben hat, lässt er die weiteren, sehr ausführlichen Einzelheiten fort

1) Sie enthält in ihrem zweiten Theile eine bisher nicht gewürdigte neue Nachricht, wie ich in der Anmerkung zur Ausgabe SS. XXXI, 217 ausgeführt habe. 2) Was sich für die Stelle zu 1156 und die der Chronik Otto's von Freising entlehnten Stücke schon von selbst versteht. Dass die letzteren aber schon der zweiten, nicht der dritten Redaction von c. 1256 angehörten, werden wir unten sehen.